

Wien/Wiener Neustadt, November 2017

**Nach einer Auszeit von rund einem Jahr verstärkt Daniela Wolf wieder das FernFH-Team:  
Bildungsexpertin mit großer sozialer Ader kehrt an FernFH zurück:  
Zuletzt hat Daniela Wolf Akzente in der Flüchtlingshilfe gesetzt**

**Daniela Wolf hat während der Flüchtlingskrise mit der von ihr etablierten Plattform [welcomingtours.at](http://welcomingtours.at) und als Co-Gründerin von [refugeescode.at](http://refugeescode.at) Meilensteine für ein friedliches und zukunftsfähiges Zusammenleben gesetzt. Jetzt ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an die Ferdinand Porsche FernFH zurückgekehrt – ihr soziales Engagement führt die Steirerin, die in Wien lebt, weiter.**

Als 2015 das Flüchtlingsthema aufkam, war Daniela Wolf eine der ersten, die Akzente setzte. „Eine Gruppe junger Flüchtlinge hatte vor mir bei der Post in Fehring Probleme mit der Datenkarte fürs Handy“, erinnert sie sich an den Auslöser für ihr Engagement im Flüchtlingsbereich, „ich habe die Idee, etwas zu tun, erst zwei Wochen liegengelassen, dann aber über das Wochenende die [welcomingtours](http://welcomingtours.at)-Plattform programmiert und am Montag online gestellt.“ Vorbereitet war Daniela Wolf nicht auf das, was kommen sollte: „Das ist explodiert, ich hab' jeden Tag bis nach Mitternacht gearbeitet, um alle Anfragen zu beantworten.“

Aber es sollte nicht „nur“ bei dieser Initiative bleiben. Über die Plattform „Alltagshelden“ fanden Stefan Steinberger und Daniela Wolf zusammen. „Nach ein paar Gesprächen haben wir entschieden, [refugees{code}](http://refugeescode.at) zu gründen“, erinnert sich Wolf. Im Juli 2016 ging es los: Flüchtlinge lernen gratis in Software-Kursen das Programmieren – und werden so für gute Jobs in ihrem neuen Lebensumfeld fit gemacht. Auch diese Initiative schlug ein, mittlerweile sind auch Österreicher in den Kursen, das Programm soll auf Arbeitslose ausgeweitet werden. Und: Die Initiative [refugees{code}](http://refugeescode.at) wurde und wird laufend mit Preisen ausgezeichnet. Zuletzt erhielten die an die FernFH zurückgekehrte Mitarbeiterin Daniela Wolf und ihre Partner\_innen den Social Impact Award 2017 sowie den HR-Award als Newcomer des Jahres, außerdem fand sich das Start-up gemeinsam mit fünf weiteren Initiativen in der Finalrunde des Deloitte Future Fund 2016.

Warum sich Daniela Wolf ehrenamtlich im Flüchtlingsbereich mit dieser Bildungsplattform engagiert? „Ich mache das gerne und ich will einen Beitrag leisten, die Welt ein wenig besser zu machen.“

FernFH-Geschäftsführer Axel Jungwirth ist stolz auf seine zurückgekehrte Mitarbeiterin: „Wir sind froh, eine so kompetente Persönlichkeit wieder in unserem Team zu haben, die darüber hinaus gerade im Bildungsbereich mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zeigt, dass sie kreative Lösungen entwickeln kann, die unsere Gesellschaft ein Stück weiterbringen und besser machen.“

---

**Kontakt für Rückfragen**

Josef Kleinrath | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PR | [josef.kleinrath@fernfh.ac.at](mailto:josef.kleinrath@fernfh.ac.at) | +43 2622 32600-550

Ferdinand Porsche FernFH – FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH | Zulingerstraße 4, 2700 Wiener Neustadt | Mariahilfer Straße 99, 1060 Wien | HG Wiener Neustadt FN 274853x | UID ATU 62482824 | [www.fernfh.ac.at](http://www.fernfh.ac.at)

### **Über Daniela Wolf**

*Daniela Wolf ist 29 Jahre jung, ihr Lebenslauf ist von einer einzigartigen Vielfalt geprägt. Geboren und aufgewachsen in Fehring in der Steiermark ist sie zum Studieren nach Wien gegangen, wo sie jetzt noch in Favoriten lebt. Informatikmanagement und Informatikdidaktik an der TU Wien. Weitere Studien an der Uni Wien, an der Donau Uni Krems, an der FH Burgenland, dazu Studienaufenthalte in Frankreich und Spanien runden ihre profunden Kompetenzen im Bildungsbereich ab. Dazu kommt eine enorme Vielseitigkeit durch ihre Berufserfahrung – als Journalistin, als EDV-Trainerin für Kinder, als Sicherheitsmitarbeiterin bei Musik-Festivals, als Assistentin an der Uni, als persönliche Assistentin einer muskelkranken Dame – um nur einige zu nennen. Sie bezeichnet sich selbst als soziale Rebellin, sie tritt für Gerechtigkeit und Chancengleichheit in allen Bereichen ein, und sie scheut nicht vor persönlichem Einsatz in eigenen ehrenamtlichen Projekten zurück. An der FernFH war Wolf bereits von 2011-2016 tätig, sie baute hier etwa das E-Learning & Web-Support-Center auf.*

### **Über die Ferdinand Porsche FernFH**

*Die Ferdinand Porsche FernFH ist Österreichs einzige Fern-Fachhochschule. Sie ist eine hundertprozentige Tochterorganisation der FernFH Management & Service GmbH und wurde 2006 gegründet. Durch innovative Lern- und Lehrformen im Bereich Distance Learning übernimmt die FernFH eine Vorreiterrolle beim Thema Fernstudium in Österreich. Alle fünf Studiengänge sind durch die AQ Austria, die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria, akkreditiert. 2016 wurde die FernFH nach internationalen Standards durch die Evaluierungsagentur evalag Baden-Württemberg zertifiziert. Die FernFH bietet außerdem verschiedene Lehrgänge an, weitere Studiengänge befinden sich in Vorbereitung. Die Ferdinand Porsche FernFH hebt die gesetzlichen Studiengebühren von 363,36 Euro pro Semester zzgl. ÖH-Beitrag ein.*

---

### **Kontakt für Rückfragen**

Josef Kleinrath | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PR | [josef.kleinrath@fernfh.ac.at](mailto:josef.kleinrath@fernfh.ac.at) | +43 2622 32600-550

Ferdinand Porsche FernFH – FFH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH | Zulingerstraße 4, 2700 Wiener Neustadt | Mariahilfer Straße 99, 1060 Wien | HG Wiener Neustadt FN 274853x | UID ATU 62482824 | [www.fernfh.ac.at](http://www.fernfh.ac.at)